



**Technische
Universität
Braunschweig**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



VERBUNDPROJEKT
MOBILITÄTSWIRTSCHAFT







Berufsbegleitende Weiterbildung in der Mobilitätswirtschaft „Mobilität und Transport“ (M.Sc.)

im Weiterbildungspool Ingenieurwissenschaften „excellent mobil“

**Dr. Monika Bachofner, Annette Bartsch M.A., Susanne Kundolf M.A., Dipl.-Ing. Ulrike Wrobel,
Leitung: Prof. Dr. Herbert Oberbeck**

Stand: 11.02.2014

Was sind die Ziele des Teilprojekts?

1		Aufbau von nachhaltigen Strukturen für wissenschaftliche Weiterbildung – „Baukastensystem“
2		Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbenen Qualifikationen und Kompetenzen
3		Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium
4		Zielgruppenorientiertes Übergangsmanagement und Studienbegleitung

Verbundprojekt **Mobilitätswirtschaft (2011 bis vorauss. 2017)**:
Gemeinsame Konzeption und Implementierung neuer Studiengänge und wissenschaftlicher Weiterbildungsstrukturen in der Schwerpunktbranche Mobilitätswirtschaft



Warum? - Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Braunschweig im Bereich Mobilitätswirtschaft

Mobilitätswirtschaft ist eine niedersächsische Schwerpunktbranche (Automotive (Kfz., L&R, Bahn), Logistik, Aviation, Telematik)

Mobilität + Verkehr = eine zentrale Forschungs- und Entwicklungsstrategie der TU BS



Weiterbildung als Aufgabe der Hochschulen

Marktanalyse:

nur von 2 Hochschulen in Nds. werden berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengänge im Bereich Mobilität angeboten.

Analyse der Weiterbildungsbedarfe von Unternehmen:

Befragung von 50 Betrieben/83 Personen im Verbund, mit Wissenschaftlern, Personalverantwortlichen, Arbeitnehmervertretern, Geschäftsleitg...

Analyse von Tätigkeitsprofilen:

Mehr Sozialkompetenz (mehr Selbstorganisation und Teamfähigkeit). Immer mehr technischen Neuerungen (EDV und Gerätetechnik). Aufgaben in der Produktion werden komplexer. Zukunftsaufgabe: Einführung von Elektroantrieben



Aufbau des Berufsbegleitenden Masterstudiengangs

M.Sc. 120 LP

Berufsbegleitender Master-Studiengang „Mobilität und Transport“

Abschlussmodul 30 LP

z.B. 10-12 LP Studienarbeit am Institut und 18-20 LP Masterthesis im Unternehmen

**Kernbereich
30 LP**

z.B. Pflichtmodule
(6 Module à 5 LP)

- Querschnittsthemen
- Mobilitätsträger
- Mobilitätsmanagement

**Vertiefungsbe-
reich 30 LP**

z.B. Wahlmodule
(6 Module à 5 LP)

- Querschnittsthemen
- Mobilitätsträger
- Mobilitätsmanagement
- max. 2 SQ-Module

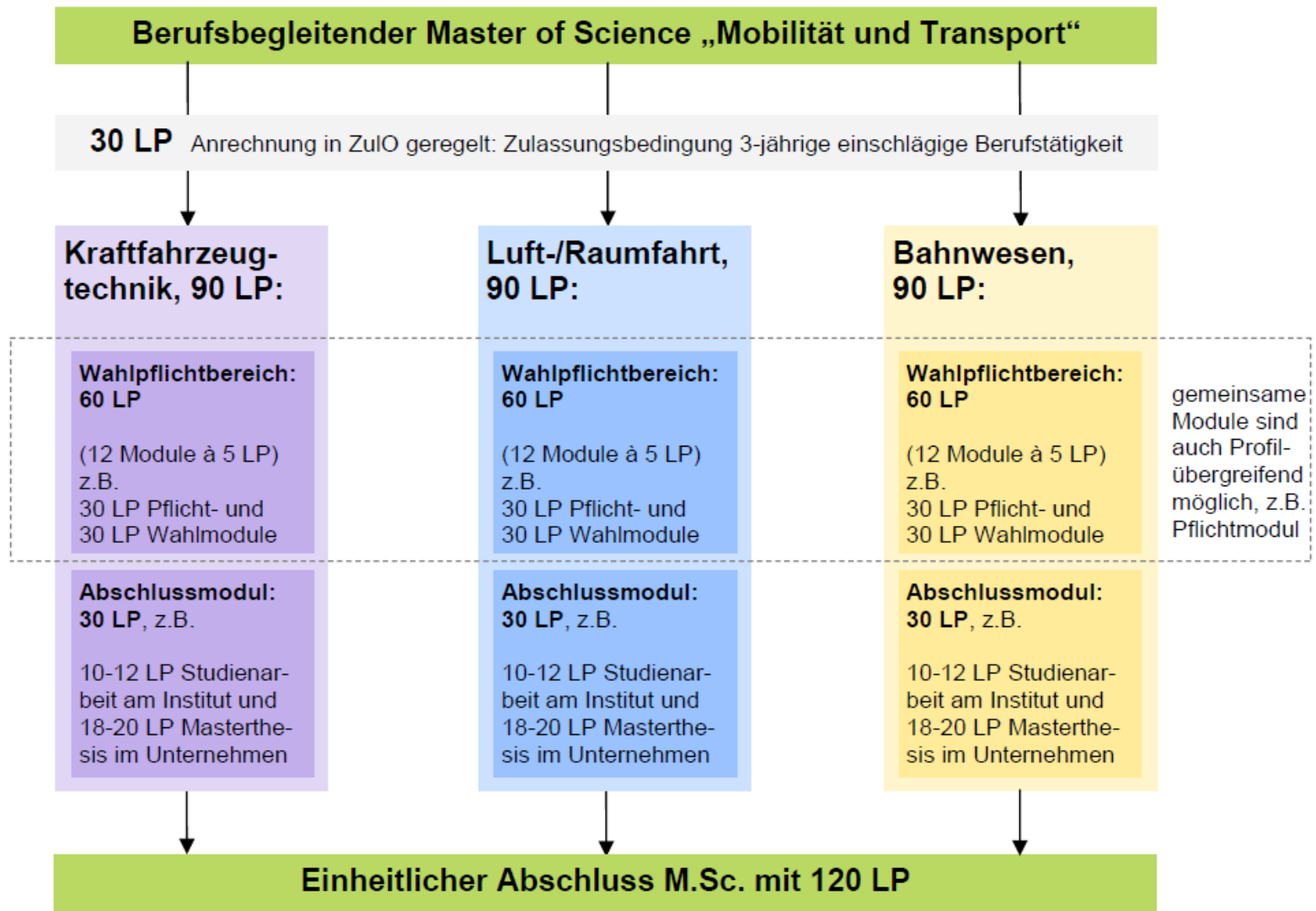
**Praxis
30 LP**

Anrechnung von
berufspraktischer
Tätigkeit ist in ZULO
geregelt z.B. als
Zulassungsbedin-
gung:

3-jährige,
einschlägige
Berufstätigkeit



Vertiefungsrichtungen des Berufsbegleitenden Masterstudiengangs



Pilotphase – Test-Studierende gesucht

Start der Pilotphase im Februar 2014 mit folgenden Modulen:

Modul 1: Steuerung und Sicherung des Bahnbetriebs

Umfang: 7 Blockveranstaltungen, 14-täglich

Zeit: freitags, 15:00-18:15 Uhr

Inhalt: Vorlesung und praktische Übung

Teilnehmer/innen: mind. 5, max. 25 Personen

Modul 2: Softwarearchitektur

Umfang: 4 Einzelblockveranstaltungen

Zeit: freitags, 13:15-18:15 Uhr

Inhalt: Vorlesung, praktische Übung und Präsentation

Teilnehmer/innen: mind. 5, max. 25 Personen

!!! Für die Module Steuerung und Sicherung des Bahnbetriebs und Softwarearchitektur sind noch TeilnehmerInnenplätze für Test-Studierende frei !!!

Pilotphase – Test-Studierende gesucht

Modul 3: Grundlagen der Technischen Zuverlässigkeit

Umfang: 4 Blockveranstaltungen, zzgl. Prüfungstermin

Zeit: freitags, 13:00-19:00 Uhr

Inhalt: Vorlesung und praktische Übung

Teilnehmer/innen: mind. 5, max. 25 Personen

ANMELDESCHLUSS VORBEI!

AUSBLICK WINTERSEMESTER 2014/2015

Modul 4: Vibroakustik

Modul 5: Ganzheitliche Produktentwicklung

Modul 6: Methoden der Technischen Zuverlässigkeit (Arbeitstitel)

Umfang: 4-5 Blockveranstaltungen, zzgl. Prüfungstermin

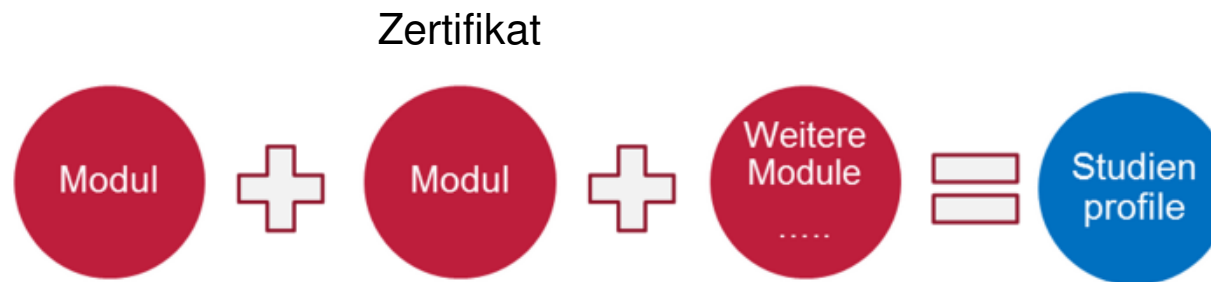
Inhalt: Vorlesung, praktische Übung und Labor

Teilnehmer/innen: mind. 5, max. 25 Personen

Pilotphase im Februar 2014 – Test-Studierende gesucht

Start der Pilotphase im Februar 2014...

...Weitere Module sind zur Zeit in Planung, z.B. zu folgenden Querschnittsthemen:
Leichtbau und Materialkunde, alternative Antriebe, Fahrassistenzsysteme,
Verkehrslageermittlung und Infrastrukturplanung, Logistik und Supply Chain Management...



Abschlussvarianten im Baukastensystem

- Vergabe von Teilnahmebescheinigungen für den Besuch einzelner Module
- Module können zu Zertifikaten zusammengefasst werden (3 Module = 15 CP)
- Module und Zertifikate können auf einen Studiengang angerechnet werden

Schlussfolgerungen: Schwierigkeiten/Herausforderungen

Thema

zu klärende Punkte/Erfordernisse

Finanzierung

Individuelle Gebühren

Gebühren über Unternehmen

Nachfrage = schwierig!

Anzahl (potentieller) BewerberInnen

Unternehmensinteressen/-unterstützung

Ressourcen TU BS

Lehrdeputat - Anrechnung

Nutzung der Infrastruktur/Lernumgebung

Beteiligung der Lehrenden (s. auch oben)



Kontakt

Projektleitung: Prof. Dr. Herbert Oberbeck

E-Mail: h.oberbeck@tu-braunschweig.de

Telefon: 0531/ 391-8935

Dr. Monika Bachofner

E-Mail: m.bachofner@tu-braunschweig.de

Telefon: 0531/391-94305

Annette Bartsch, M.A

E-Mail: an.bartsch@tu-braunschweig.de

Telefon: 0531/ 391-94300

Susanne Kundolf, M.A.

E-Mail: susanne.kundolf@tu-braunschweig.de

Telefon: 0531/ 391-94304

Dipl.-Ing. Ulrike Wrobel

E-Mail: u.wrobel@tu-braunschweig.de

Telefon: 0531/ 391-94301

Postadresse:

TU Braunschweig
Institut für Sozialwissenschaften

BMBF-Wettbewerb

„Aufstieg durch Bildung:
offene Hochschulen“

Verbundprojekt Mobilitätswirtschaft

Bienroder Weg 97

38106 Braunschweig

Büro:

Rebenpark Braunschweig

Rebenring 31, 38106 Braunschweig

A4, 2.Etage, Raum 206

Homepage: <http://www.tu-braunschweig.de/verbundprojekt-mobilitaetswirtschaft>

